

Rundbrief März 2023

Liebe Missionsfreunde

Der Winter in Rumänien war, wie auch bei uns, sehr mild. Dies war günstig, um Heizungskosten zu sparen. Dafür können wir Gott danken.

Trotzdem bleibt die Armut gross und die Lebenskosten sind extrem hoch. Wer Arbeit findet, kann mit dem kleinen Lohn kaum überleben, und die vielen Arbeitslosen können mit ihrer Rente nicht einmal das Nötigste kaufen. Es ist verständlich, dass viele Rumänen ins Ausland gehen, um Geld zu verdienen. Eltern überlassen ihre Kinder dann monatelang den Grosseltern, oder die grösseren Kinder müssen zu ihren Geschwistern schauen.



Blick auf ein armseliges Wohnhaus mit einem Spiegelbild von Kindern. „*Hoffnung auf bessere Zukunft*“ – so könnte man das Bild überschreiben.

Noch grössere Armut als im Materiellen, scheint uns im geistlichen Bereich zu sein. Viele Romas – Alte und schon die Jugendlichen – sind in ihren Traditionen so gefangen, dass sie das Evangelium von Jesus gerne mit ihrem Verstand aufnehmen, aber in ihre Herzen lassen sie das freimachende Wort Gottes nicht hinein.



Es ist unser grösstes Anliegen, dass die Teenies und die älteren Romas von Herzen an Jesus, ihren Erlöser,

glauben. Wir beten für Schlüsselpersonen, die Zugang zu anderen Herzen finden.



Diese zwei Mädchen und drei Jungs besuchen weiterführende Schulen in Tirgu Mures. Für sie und für ihre Eltern ist dies eine grosse Herausforderung. Als Romas aus ärmlichen Verhältnissen sind nur schon die Kosten für Bus oder Zug bereits ein Problem. Wenn nötig, unterstützen wir sie finanziell.

Aber noch wichtiger ist es, für die Schüler um körperliche und psychische Kraft zu bitten, damit sie durchhalten und ihr Studium mit Erfolg abschliessen können; und wir beten, dass sie von den Mitschülern auch als Romas akzeptiert werden, mit ihnen gute Beziehungen aufbauen können und den Weg mit Jesus bewusst gehen.

In den letzten Tagen wurde mir für die Arbeit in Gornesti Lukas 4, 18-19 wichtig. Jesus liest in der Synagoge von Nazareth aus dem Jesajabuch (Kapitel 61,1-2):

„*Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, zu verkündigen das Evangelium den Armen; er hat mich gesandt, zu predigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen sollen, und den Zerschlagenen, dass sie frei und ledig sein sollen, zu verkündigen das Gnadensjahr des Herrn.*“ Gott hat *uns* gesandt und gesalbt, um den Ro-

mas in Gornesti das Evangelium zu verkündigen, und zu predigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen. So erwarten wir für das Jahr 2023 einen geistlichen Durchbruch. Mit Jesus rufen wir aus „das Gnadenjahr des Herrn“ ist angebrochen.

Auch personell erwarten wir Veränderung:



Seit neun Jahren wohnen Lala und Esther mit Mirjam (13) und Esthi (8) im Missionshaus. Es ist wichtig, dass jemand fest dort lebt und zum Rechten schaut. Im Laufe dieses Jahres werden sie nun in ihr eigenes Haus, das sie während ca. vier Jahren am Bauen sind, umziehen.

An dieser Stelle danken wir Esther und Lala ganz herzlich für ihre Dienste im Haus und für die Unterstützung mit den Romakindern.

Für uns heisst das, dass wir eine andere Familie oder ein Ehepaar suchen, die im Horizonthaus wohnen und bereit sind, Hauswartdienste zu übernehmen.



Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln

Eine wunderbare Losung 2023 für die Arbeit in Rumänien, wo es viele Schafherden gibt. Gott ist auch der gute Hirte für die Romas in Gornesti.

Wie in früheren Rundbriefen erwähnt, suchen wir immer noch eine/n Mitarbeiter/in zur Entlastung von Sandor. Könnte es auch dieselbe Person sein, die im Haus wohnen wird? Aus unserer Sicht wäre dies eine Ideallösung. Aber beten wir, dass Gott uns die richtige Person zeigt.

„Er führet <uns> auf rechter Strasse, um seines Namens Willen.“ (Psalm 23,3)

Einladung zur Mitgliederversammlung 2023

**Dienstag, 25. April, bei
Fam. Büschlen, Hirzbodenportstrasse 1,
3715 Adelboden**

**Um 19.00 Uhr treffen wir uns zu einem
gemeinsamen Nachtessen.**

Für die Teilnahme am Essen brauchen wir eine Anmeldung bis am Freitag, 21. April. Freunde, die nicht Vereinsmitglieder sind, sind ebenfalls herzlich willkommen.

20.00 Uhr – Geschäftssitzung

Traktanden:

1. Begrüssung und Input
2. Protokoll der MV vom 10. Juni 2022 (siehe Beilage)
3. Jahresbericht 2022 des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2022 und Bilanz mit Revisorenbericht – Décharge-Erteilung
5. Aktuelle Situation und Projekte für das laufende Jahr
 - Infos aus Rumänien
 - Einsätze – (M. & R. Frei vom 1. – 17. Mai)
 - Gründung eines rumänischen Vereins – Information
6. Anstellung Sandor – Beschlussfassung
7. zusätzliche Anstellung – Beschlussfassung
8. Budget 2023 – Beschlussfassung
9. Wahlen
 - eventuell neues Vorstandsmitglied
10. Verdankungen
11. Verschiedenes

Nach der Mitgliederversammlung können wir bei Getränken und Kuchen weiter Gemeinschaft pflegen.

Für euer Mittragen und Mitdenken danken wir ganz herzlich. Wir freuen uns, viele von euch bald zu sehen.

Mathias & Ruth